



Nach dem Jubel

Der Bezirksvorstand traf sich zu seiner ersten Beratung nach den Bundestagswahlen gleich nach dem Wahltag am 24. Februar zu einer Wahlauswertung und um Aktionen und Veranstaltungen zum Frauenkampftag zu besprechen und vorzubereiten. Danach tagte er dann wieder planmäßig zweimal im Monat, am 11. und 25. März 2025. Im Mittelpunkt der Beratungen standen weitere Diskussionen und Schlussfolgerungen der Wahlergebnisse. Es wurde beschlossen, anstelle der Hauptversammlung am 26. April 2025 eine Basiskonferenz durchzuführen, um die Wahlauswertung fortzusetzen, den Landesparteitag im Juni vorzubereiten und über weitere Aufgaben im Bezirksverband zu beraten und neue Mitglieder einzubeziehen. Mit Stand Ende März hatten wir wieder weit über 700 Mitglieder. Der Vorstand hat auch beschlossen, zunächst 5 Arbeitsgruppen zu bilden: Wahlauswertung, Poli-

tische Bildung, Neumitglieder, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen/Haustürwahlkampf. Damit sollen mehr Mitglieder in unsere Aktivitäten mit einbezogen werden und Ideen gesammelt und umgesetzt werden.

Frauenkampftag 2025

Am 7. März wurden ca. 1000 Rosen mit unserem Aufkleber Glückwunsch und Dank zum Frauentag versehen und bereits 7.30 Uhr am UKB, am Nachmittag in der Marzahner Promenade, in der Hellen Mitte, am U-Bahnhof Kaulsdorf-Nord, auf dem Elsterwerdaer Platz, auf dem Helene-Weigel-Platz und in Marzahn-Nord verteilt. Am Nachmittag nahmen zahlreiche Genossinnen und Genossen sowie Katalin Gennburg, Juliane Witt, Sarah Bigall, Bjoern Tielebein und Kristian Ronneburg an der Veranstaltung des Frauennetzes Marzahn-Hellersdorf

„Rote Rosen für Clara“ am Denkmal für Clara Zetkin in Marzahn teil.

Das 93. „Rote Sofa“ am 7. März mit Hellmuth Henneberg und Karsten Noack stand unter dem Thema „Posaune zum Frauentag“.

Am 8. März fand ein feministischer Frühschoppen für FLINTA mit Katalin Gennburg im Kiezbüro am Cecilienplatz statt. Im Zusammenhang damit, dass nach wie vor Schwangerschaftsabbrüche und betroffene Frauen durch den § 218 kriminalisiert werden, wurde der Flyer von Katalin „Mein Körper, meine Zukunft-Schwangerschaftsabbrüche legalisieren“ bei unseren Aktionen mit verteilt. Außerdem wurden Tampons angeboten mit der Forderung „Abschaffung der Mehrwertsteuer für Periodenprodukte“.

RENATE SCHILLING

Neumitgliedertreffen

Am 28. März fand in der Geschäftsstelle ein weiteres Neumitgliedertreffen statt und der Raum war voll, 31 neue Mitglieder wurden herzlich begrüßt von 10 Mitgliedern des Bezirksvorstandes und von Ortsvorständen. Nachdem Kristian Ronneburg alle begrüßt hatte, gab es eine kurze Vorstellungsrunde. In der wurde deutlich, dass unter den „Neuen“ SchülerInnen und StudentInnen, Azu-

bis, mehrere SozialarbeiterInnen aber auch Softwareentwickler, Tonmeister und Hausmeister sind. Viele sind wegen des Rechtsrucks in unsere Partei eingetreten und wollen was dagegen tun. Für die Neumitglieder gab es zunächst viele Informationen über die Struktur des Bezirksverbands (Marina Richter-Kastschajewa), zum bezirklichen Bündnis für Demokratie und Toleranz (Stefan Taube),

sowie zur Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ (Gisela Höbbel). In einer Pause wurden die ersten Kontakte untereinander geknüpft und viele Anwesende trugen sich für eine der Arbeitsgruppen ein, die sich in der nächsten Zeit zusammenfinden werden.

RENATE SCHILLING

Gegen Nazis

Sehr kurzfristig hatte die Nazipartei „Der III. Weg“ für den 29. 3. 2025 zu einer Kundgebung auf dem Alice-Salomon-Platz und einer Demo durch Hellersdorf aufgerufen. Es ist uns gelungen, eine Gegendemo vor der Alice-Salomon-Hochschule mit Transparent, lauter Musik und ca. 200 TeilnehmerInnen und Teilnehmern aus dem Bezirk und ganz Berlin zu organisieren. Mit dabei waren auch die „Omas gegen rechts“, Mitglieder der SPD und Bündnis 90/Die Grünen und von Gewerkschaften.

RENATE SCHILLING



Die Mitglieder der Linken in Marzahn-Hellersdorf zeigen Flagge gegen Nazis in der Hellen Mitte.

BVV Bericht März



Die Bezirksverordnetenversammlung wird sich in ihrer Sitzung 20. März 2025 maßgeblich mit der Investitionsplanung des Bezirksamts für die kommenden Jahre beschäftigen und dabei auch das Spardiktat des Berliner Senats in den Blick nehmen. Die Linksfraktion bedankt sich bei den anderen demokratischen Fraktionen dafür, dass diese der Linken Initiative gefolgt sind und den Themen ein gesonderter Tagesordnungspunkt gewidmet wird. Dafür werden gleich zu Beginn der Sitzung zwei Stunden reserviert. Diese Zeit wird die Linke nutzen, um einerseits auf eine Rücknahme der bereits verkündeten Kürzungen des Senats, die auch die Bezirke treffen, zu drängen. Damit sollen Streichungen im Kultur- und Bildungsbereich zu verhindert werden, welche u.a. Schulneubau und Schulsanierung sowie die Schulsozialarbeit im Bezirk betreffen. Auch Eintrittspreise im

Kulturbereich, die städtischen Bibliotheken, der Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung in Mahlsdorf usw. sind vom Kahlschlag des Senats betroffen. Darüber hinaus geht die Linke auch mit weitergehenden Forderungen in die Offensive: wir bringen eine Aussetzung oder völlige Abschaffung der Schuldenbremse ins Gespräch. Diese Forderung geht in Richtung der neuen Bundesregierung, die ohne Zögern bereit ist, Billionen neue Schulden für Aufrüstung und militärische Infrastruktur aufzunehmen – aber Bildung und soziale Infrastruktur weiter kaputtsparen möchte. Hier müssen sich gerade Kommunen lautstark zu Wort melden und für ihre Interessen kämpfen.

Notwendig geworden ist die Linke Intervention, weil das Spardiktat des Senats weiter um sich greift und immer wahnwitzigere Folgen nach sich zieht: In vergangenen Haushaltsjahren hatte der Senat den

Bezirken für wichtige Themen (z. B. den Schulbau) die Möglichkeit eingeräumt, die bewilligten Mittel in sinnvollem Rahmen zu überziehen – aber diese Möglichkeit fällt nun weg, sodass der Schulbau noch weiter heruntergefahren wird. Der Schulplatzmangel droht sich weiter zu verschärfen – „Und damit steuern wir auf den völligen Kollaps des Schulsystems zu“, so Bjoern Tielebein, Vorsitzender der Linksfraktion Marzahn-Hellersdorf. „Wir fordern den Senat auf, die Kürzungen zurückzunehmen! Schulen, Spielplätze und soziale Infrastruktur dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden – in einem der reichsten Länder der Erde ist genügend Geld da!“

FELIX LANG

Bundesverdienstkreuz für Petra Pau

Der Bezirksverband der Linken Marzahn-Hellersdorf gratuliert Petra Pau herzlich zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Diese Auszeichnung würdigt ihr jahrzehntelanges Engagement für Demokratie, Menschenrechte und gegen Antisemitismus.

Petra Pau hat sich nicht nur als Bundestagsvizepräsidentin, sondern auch durch ihren Einsatz gegen Rechtsextremismus und ihre Arbeit im Bereich der Gedenkkultur einen Namen gemacht. Ihr Engagement für eine gerechtere und

solidarischere Gesellschaft ist ein wichtiges Vorbild für uns alle. „Wir sind stolz, Petra Pau in unseren Reihen zu wissen. Ihr unermüdlicher Einsatz für Demokratie und gegen Diskriminierung bleibt eine wertvolle Orientierung für unsere politische Arbeit“, so der Bezirksvorstand. Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes ist eine verdiente Anerkennung für ihre jahrelange Arbeit im Dienst der Demokratie und der sozialen Gerechtigkeit.

KRISTIAN RONNEBURG



Termine

- 01.05. Maifest**
Ab 14 Uhr Maifest auf dem Barnimplatz in Marzahn-Nord
- 03.05./04.05. Bisdorfer Blütenfest**
Ab 10 - 18 Uhr Infostand (Schlosspark Biesdorf)
- 08.05. 80. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus**
Gedenken am Sowjetischen Ehrenmal Brodauer Str.
Gedenken am Gedenkstein im Park Biesdorf
- 17.05./18.05. Landesparteitag**
Tagungsort ist das Dong Xuan Haus, Herzbergstraße 129, 10365 Berlin (Tram Herzbergstr./Industriegebiet; M4, M5, M8, M10, M13, 12, 18, 21, 27).
-
- Bezirksvorstand**
- 22.04.** 19 Uhr – Geschäftsstelle in Präsenz und Digital
13.05. 19 Uhr – Digital
27.05. 19 Uhr – Geschäftsstelle in Präsenz und Digital
-
- Ortsverbände:**
- 21.05. OV Marzahn-NordOstWest**
18.30 Uhr – Ort wird bekannt gegeben, OV-Versammlung, hybrid
- 07.05. & 04.06 OV Marzahn-Mitte**
17.30 Uhr – Ort wird bekannt gegeben, Koordinierung
- 07.05. & 04.06. OV Biesdorf, Springpfuhl, Friedrichsfelde-Ost**
18 Uhr – Gesamtmitgliederversammlung
- 14.05. & 11.06. OV Kaulsdorf, Mahlsdorf**
18 Uhr Mitgliederversammlung im Sportklausen
- 20.05. & 17.06. OV Hellersdorf**
19 Uhr – Mitgliederversammlung in der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle – Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin
Golferia – Wittenberger Str. 50, 12689 Berlin
Büro Dr. Manuela Schmidt – Helene-Weigel-Platz 7, 12681 Berlin
Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte – Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin

www.dielinke-mahe.de

 fb.com/DIELINKE.Marzahn.Hellersdorf
 instagram.com/dielinke_mahe

 twitter.com/dielinke_mahe
 youtube.com/@linkslive

Sprechstunden

Katalin Gennburg (MdB)
katalin.gennburg@bundestag.de

Dr. Manuela Schmidt (MdB)
» Tel: 030 54980323, E-Mail: buero@dr-manuela-schmidt.de, Sprechstunde: nach persönlicher Vereinbarung

Kristian Ronneburg (MdB)
» jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat von 16 - 18 Uhr, Voranmeldung unter Telefon: 030 47057520 / mobil: 0176 77212140, E-Mail: volkert@wk.linksfraktion-berlin.de

BVV-Fraktion - Sprechzeiten
Rathaus Marzahn, Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin, Raum 312

Montag 15-17 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr
Mittwoch 15-18 Uhr
Donnerstag 12-16 Uhr
E-Mail: kontakt@linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de

Telefon: 030 902935820 | 0155 60020818
Weitere Infos unter:
www.linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de

Geschäftsstelle / Linker Treff
Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin
Telefon: 030 5412130 / 030 9953508
Telefax: 030 99901561

Öffnungszeiten:
Dienstag: 11 – 17 Uhr
Donnerstag: 13 – 16 Uhr

Impressum Marzahn-Hellersdorf links

Herausgeber: DIE LINKE. Berlin. V.i.S.d.P.:
Kristian Ronneburg c/o DIE LINKE, Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin, **Telefon:** 030 5412130, **Telefax:** 030 99901561
Internet: www.dielinke-mahe.de
E-Mail: bezirk@dielinke-marzahn-hellersdorf.de